

Luftveränderung

T: Kurt Tucholsky (1890-1935)

M: Christian Hähle 2022

1. Fah-re mit der Ei-sen-bahn, fah-re, Jun-ge, fah - re.
Auf dem Deck vom Was-ser-kahn we-hen dei-ne Haa - re.

2. Tauch in fremde Städte ein, lauf in fremden Gassen;
höre fremde Menschen schrein, trink aus fremden Tassen.
3. Flieh Betrieb und Telefon, grab in alten Schmökern,
sieh am Seinekai, mein Sohn, Weisheit still verhökern.
4. Lauf in Afrika umher, reite durch Oasen;
lausche auf ein blauer Meer, hör den Mistral blasen!

5. Wie du auch die Welt durch-flitzt oh - ne Rast und Ruh-:
Hin-ten auf dem Puf-fer sitzt du.

Notenblatt vom 12.7.2022

zum gesegneten Gebrauch geschrieben, Kopieren erlaubt, außer für kommerzielle Verwendung, Rechte beim Autoren - haehlke@web.de

Als im vergangenen Jahrhundert der Massentourismus möglich wurde, hatten auch die Dichter ein neues Thema: die ironische Beschreibung des Urlaubers, der sich in fremden Ländern danebenbenimmt oder in eine fremde Rolle zu schlüpfen versucht, und doch der Alte bleibt. Dieses Gedicht von Kurt Tucholsky (1890-1935) muss nicht erklärt werden. Außer einem Detail: Der Puffer war/ist ein eisener Stoßdämpfer an den Enden des Waggons, auf dem gelegentlich blinde Passagiere standen. Heute geht das nicht mehr.